

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Nutzungskonzept Twitter

Die Hochschulkommunikation ist für die Arbeit der HfWU ein zentraler Bestandteil. Sie schafft Offenheit für und Vertrauen in die Belange von Forschung und Lehre, wirbt um Verständnis für wissenschaftliche Entwicklungen, trägt zur strategischen Positionierung bei, und bringt Menschen in und über Themen aus Forschung, Lehre und Campusleben miteinander ins Gespräch.

Die Öffentlichkeitsarbeit der HfWU wird auch über Twitter gepflegt. Die Hochschule greift dazu auf die technische Plattform und die Dienste von Twitter Inc., 1355 Market Street, Suite 900, San Francisco, CA 94103 U.S.A. zurück. Verantwortlich für die Datenverarbeitung von außerhalb der Vereinigten Staaten lebenden Personen ist die Twitter International Company, One Cumberland Place, Fenian Street, Dublin 2 D02 AX07, Irland.

Mit diesem Nutzungskonzept übernimmt die HfWU einer Richtlinie des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württembergs entsprechend die Verantwortung und Vorbildfunktion öffentlicher Stellen zur Nutzung Sozialer Medien. Bitte beachten Sie dazu auch unsere Datenschutzerklärung und Abschätzung der Folgen der Twitternutzung.

1. Warum Twitter

Twitter (englisch für „Gezwitscher“) ist ein soziales Netzwerk für Kurznachrichten (Mikroblogs). Registrierte Nutzer können über diesen Dienst kostenlos kurze Nachrichten veröffentlichen. Diese Tweets haben eine begrenzte Länge und sind in der Regel für jedermann sichtbar.

Die Benutzer können sich bei anderen Benutzern als „Follower“ registrieren, so dass sie deren Textnachrichten empfangen.

Mehr Informationen zu Twitter finden Sie hier: <https://about.twitter.com/de.html>

Vorteile von Twitter sind seine große Reichweite und – im Gegensatz zu manch anderen Sozialen Netzwerken – seine Lesbarkeit ohne die Notwendigkeit einer eigenen Anmeldung für den Nutzer, sowie die Nutzbarkeit ohne Verwendung eines Klarnamens.

Aktuelle Studien belegen, dass sich eine hohe Interaktionsrate (Likes, Retweets, etc.) auf den sozialen Medien auf das Google-Ranking, also SEO stark positiv auswirkt. Zwischen Twitter und Google besteht eine Kooperation, die es Google ermöglicht Tweets auf solche Daten hin auszuwerten und direkt in das Ranking einzubeziehen. Die Einträge auf Twitter haben eine sehr geringe Halbwertszeit von etwa 2h. Danach wird der Tweet wesentlich weniger Menschen erreichen. Dies hat nicht nur Nachteile, sondern auch Vorteile – z.B. können kurzfristig viele Menschen erreicht werden, Reaktionen sind unmittelbar. Außerdem können dadurch mehr unterschiedliche Themen an einem Tag untergebracht werden als in jedem anderen Netzwerk.

2. Zweck der Nutzung

Der Twitter-Kanal erweitert die bestehenden Kommunikationskanäle, wie Internetauftritt, Pressemitteilungen, Printprodukte und Veranstaltungen, sinnvoll.

Vorrangiges Ziel des Kanals ist es, die Nutzer (vorrangig Journalisten, Politiker, Förderer, Meinungsbildner) in die Abläufe in der Hochschule mitzunehmen. Nutzer sollen informiert werden, was zu welchem Zeitpunkt in der Hochschule passiert. Je mehr Presse oder Unternehmen über das Leben in der Hochschule wissen, desto eher werden sie sich in die Belange der Hochschule einfühlen können und zu Kooperationen und Interaktionen bereit sein.

3. Art und Umfang der Nutzung

Die HfWU bietet auf ihrem Twitter-Kanal aktuelle Themen aus dem Hochschulleben.

Dazu zählen beispielsweise

- Informationen und News von der Hochschule (Professoren, Studiengänge, etc.)
- Aktuelles vom Campus (Störungen, Öffnungszeiten, etc.)
- Forschung, Wissenschaft, Studien
- Hochschulentwicklung
- Zentrale Veranstaltungen der Hochschule
- Diskussionen über aktuelle Themen wie z. B. Hochschulpolitik, E-Learning, Gehälter, etc.

Auf direkte Kontaktaufnahme über persönliche Nachrichten wird reagiert, Fragen gegebenenfalls beantwortet.

Die Zielgruppe nutzt i.d.R. Twitter unabhängig von der HfWU für ihre persönliche Kommunikation und Information. In diesem Rahmen können sie sich von Seiten, welchen sie folgen Informationen bequem liefern lassen und müssen diese nicht aktiv abholen, wie es z.B. beim Aufrufen der HfWU-Website oder einer Anmeldung auf einem HfWU-Blog der Fall wäre. Das Abonnieren von Mitteilungen der HfWU erfolgt dabei auf eigenen freiwilligen Wunsch.

Klar herauszustellen ist, dass es sich bei allen, in den von der HfWU genutzten Sozialen Netzwerken zu findenden Veröffentlichungen immer um zusätzliche, freiwillige Angebote handelt, bei denen kein Zwang zur Teilnahme besteht. Diese Informationen sind grundsätzlich auch ohne eine Anmeldung auf Facebook erhältlich. Alle relevante Information zur HfWU finden die Nutzer auch auf der HfWU-Website bzw. die Studierenden für den Studienbetrieb in HfWU-Neo.

Informationen über den E-Mail-Verteiler der HfWU bleiben i.d.R. dem Studienbetrieb vorbehalten. So kann eine unnötige Vielzahl von Informationen vermieden werden, die die Studierenden dazu zwingen, wichtige von zusätzlichen (unwichtigen) Informationen zu trennen.

Ein Veröffentlichung über Facebook verdeutlicht daher zusätzlich den Status der veröffentlichten Informationen als zusätzliches Angebot. Auf alternative Kontaktwege zur HfWU wird entsprechend hingewiesen (vgl. Punkt 5).

4. Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung

Die Verantwortlichkeit für die redaktionelle Betreuung und technische Administration des HfWU-Twitterkanals liegt bei der Abteilung Hochschulkommunikation der HfWU (social-media@hfwu.de).

Auf die Verantwortlichkeiten für unsere Facebookseite weisen wir die Nutzer in unserem Impressum hin. Dieses ist auf dem HfWU-Twitterkanal als Link zur Website hinterlegt.

5. Alternative Kontaktmöglichkeiten

Wir weisen die Nutzer darauf hin, dass der Twitter-Kanal lediglich eine weitere von verschiedenen Optionen darstellt, um mit der HfWU in Kontakt zu treten oder Informationen zu erhalten. Alternativ können die über diese Seite angebotenen Informationen bspw. auch auf unserem Internet-Angebot unter <https://www.hfwu.de> abgerufen werden.

Weitere Kontaktmöglichkeiten

Mit allen Anfragen können Sie sich grundsätzlich an die Abteilung Hochschulkommunikation (presse@hfwu.de bzw. social-media@hfwu.de) wenden. Hinweis: Die Kommunikation per E-Mail erfolgt standardmäßig unverschlüsselt. Dabei ist nicht auszuschließen, dass an der Übertragung beteiligte Stellen Inhalte einer E-Mail zur Kenntnis nehmen können.

- Bei telefonischen Anfragen an die 07022 201 0 (Die Telefonzentrale ist montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr besetzt).
- Post-, Haus- und Paketanschrift
Neckarsteige 6-10, 72622 Nürtingen

6. Datenschutz und Auskunftspflicht

Auf die Auswirkungen der Nutzung unseres Twitterkanals weisen wir die Nutzer in unserer Datenschutzerklärung hin. Diese ist auf dem HfWU-Twitterkanal mit einem Link zur HfWU-Website (www.hfwu.de/datenschutz) veröffentlicht.

Die HfWU als Seitenbetreiber kann keine Auskünfte darüber geben, welche Daten über Sie durch die Nutzung des Dienstes Twitter gespeichert sind, da die Hochschule keinen Zugriff auf die Daten einzelner Nutzer hat. Nutzen Sie deshalb vor allem die Kontaktmöglichkeit zu Twitter und die Downloadfunktion für Nutzerdaten (<https://help.twitter.com/de/contact-us>).

Zu Datenschutzrechtlichen Fragen an der HfWU wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der HfWU: datenschutz@hfwu.de

7. Selbstverpflichtung

Dieses Nutzungskonzept wird einmal im Jahr von uns hinsichtlich des Ob und Wie der Nutzung evaluiert. Die Nutzer werden von uns regelmäßig hinsichtlich der Risiken für ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung sensibilisiert.

Wir veröffentlichen keine Angebote die unsere Nutzer dazu motivieren ihre persönlichen Daten preiszugeben.